



Umweltstation Reichelshof



Begegnungen ermöglichen



Sinne schärfen



Begeisterung wecken



Erfahrungen sammeln



Handeln fördern

Natur erleben - Zukunft gestalten





Die Entwicklung des Natur- und Umweltgartens Reichelshof	Seite 3
Das Leitbild	Seite 4
Ziele und Aufgaben	Seite 5
Das Profil	Seite 6
Einrichtung und Umgebung	Seite 7 bis 9
Angebote	Seite 10 bis 11
Projekte	Seite 12 bis 15
Leitung und Träger	Seite 16



Entwicklung des Natur- und Umweltgartens Reichelshof

Im „Natur- und Umweltgarten Reichelshof“, dessen Träger der anerkannte gemeinnützige Verein „Bildung-Schulung-Information“ (BSI e.V.) in Schweinfurt ist, werden seit Ende der neunziger Jahre außerschulische Umweltbildungsangebote realisiert.

Mit der erfolgreichen Umsetzung von Modellprojekten und von Jahresprogrammen, einer vielseitigen naturnahen Gestaltung des Außengeländes sowie der 2003 durchgeführten „Natur-Erlebniswoche für behinderte und nicht behinderte Kinder“ wurden die Voraussetzungen für die staatliche Anerkennung des „Natur- und Umweltgartens Reichelshof“ als Umweltstation im Mai 2004 geschaffen.

Seit Dezember 2005 ist die Umweltstation Markenträger des Qualitätssiegels „Umweltbildung. Bayern“.





Das Leitbild des Natur- und Umweltgartens Reichelshof

Die Umweltstation „Natur- und Umweltgarten Reichelshof“ fühlt sich dem Leitbild der Umweltbildungseinrichtungen in Bayern und dessen Grundlagen verpflichtet.

Getragen von der Wertschätzung gegenüber Mensch und Natur sowie mit ihren Bemühungen um Profilierung, Breitenwirkung, Kooperation und Vernetzung wirkt die Umweltstation gemeinsam mit den anderen Umweltbildungseinrichtungen aktiv an der Umsetzung des Leitbildes und damit an der zukunftsfähigen Gestaltung der Umweltbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit.

Ein besonderes Anliegen ist ihr die Integration und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, die durch die Ermöglichung von entsprechenden Erfahrungs- und Handlungsfeldern, eine schrittweise barrierefreie Gestaltung der Umweltstation und seit neuestem durch eine integrative Fahrradstation erreicht wird.





Ziele und Aufgaben

Die Umweltstation „Natur- und Umweltgarten Reichelshof“ versteht sich gemäß ihrer Leitidee „Bildung fördern - Chancen eröffnen“ als ein regionales Informationszentrum für zukunftsorientierte Umweltthemen.

Als ein idealer Ort und kompetenter Partner für erlebnisreiche, aktive Begegnungen in und mit der Natur im Rahmen von Umweltbildungs- sowie naturnahen Freizeit-, Ferien- und Tourismusangeboten möchte sie darüber hinaus umweltbewusstes Handeln, das Miteinander von Menschen sowie Freude und Erholung und damit Lebensqualität fördern.





Themen

Die Umweltbildungs- sowie naturnahen Freizeit-, Ferien- und Tourismusangebote der Umweltstation sind thematisch breit gefächert. Den Schwerpunkt bilden folgende Themenfelder:

- Naturerfahrung mit allen Sinnen
- Teich, Wiese u.a. Lebensräume im Jahreslauf
- Begegnungen mit Haus- und Nutztieren
- Klimaschutz und Energie
- Vielfalt und Schutz von Pflanzen und Tieren
- Ökologisches Bauen und Wohnen
- Natur und altes Handwerk
- Gesunde Ernährung und Bewegung
- Mainfische - Ausstellung
- Naturerfahrungs- und Abenteuerspiele

Die Angebote werden zielgruppenorientiert bzw. milieuspezifisch und integrativ umgesetzt.

Zielgruppen

Unsere Angebote richten sich an Menschen, die sich an der Natur erfreuen und sich für Natur und Umwelt engagieren wollen.

- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Schüler
- Senioren
- Menschen mit Behinderungen
- Familien
- Vereine
- Touristen
- Multiplikatoren (z.B. Lehrer)

Methoden und Organisationsformen

Die Methoden und Organisationsformen variieren nach den Zielgruppen und den mit den Themen verknüpften Zielstellungen.

- Entdeckendes Lernen, Arbeiten mit Erkundungsaufträgen
- Projektorientiertes Lernen und Spielen
- Führungen
- Exkursionen
- Workshops
- Bewegungs- und Abenteuerspiele
- Freizeit- und Ferienveranstaltungen
- Familienveranstaltungen
- Pädagogisches Reiten



Der „Natur- und Umweltgarten Reichelshof“ liegt unweit vom Main - dem „Strom mit dem sonnigen Gemüt“ - und dem Landschaftsschutzgebiet „Mainauelandschaft bei Sennfeld“ unmittelbar vor den Toren der Stadt Schweinfurt.

Besucher der Umweltstation bewundern nicht nur den traumhaften Blick, den man von hier in das Maintal und auf dessen malerische Hänge hat, sondern staunen immer wieder über das vielgestaltige Außengelände mit den verschiedenen Tiergehegen, Biotopen und thematischen Gärten, einem Sinnesparcours sowie einer Bodenstation mit einer Bodenprofilgrube, das vielfältige Zugänge zur und aktives Handeln in der Natur ermöglicht.

Eine Photovoltaikanlage und eine Pflanzenkläranlage geben Gelegenheit, sich über die Bedeutung und die Vorteile regenerativer Energien bzw. über eine umweltgerechte und kostengünstige Abwasserbehandlung anschaulich zu informieren.

Abenteuerspielplätze mit Tipi, Baumhaus und Weidentunnel und das Gelände des „Natur- und Umweltgartens Reichelshof“ selbst sowie die sich unweit von der Umweltstation befindende „Schonunger Bucht“ und „Mainauelandschaft bei Sennfeld“ fordern geradezu zur Bewegung an frischer Luft auf und laden zu Abenteuern und Spaß, Exkursionen, Spaziergängen und Fahrradtouren ein.

In lebendiger Erinnerung werden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach einem Besuch das „Dunkelcafé“ der Umweltstation bleiben. Hier können sie nachempfinden, wie es ist, wenn man sich seine Umwelt - wie das Menschen mit Sehbeeinträchtigungen tun - vor allem über den Hör- und Tastsinn erschließen muss.

Die Umweltstation verfügt über einen nach ökologischen Gesichtspunkten gestalteten Umweltbildungsraum mit einer umfangreichen Medienausstattung für Veranstaltungen, eine Präsenzbibliothek sowie eine Küche.

Die Stube „Zum Schlappenflicker“ und Terrassen mitten im Grünen laden Gäste aus nah und fern zum Verweilen und Genießen in der Natur ein.





Dunkelcafé - Dunkelerlebniswelt

Sieht ein Mensch, der blind ist, gar nichts?
Wie nehmen Menschen, die blind sind, ihr Zuhause, ihre Umgebung, ja die Welt wahr?

Im „Natur- und Umweltgarten Reichelshof“ können sehende Menschen in kommunikativer Begleitung eines Blinden im Dunkelcafé erfahren, wie es ist, wenn man sich - weil das Sehen ausgeschlossen ist - den Zugang zur Welt vor allem durch Hören und Tasten, aber auch durch Riechen und Schmecken erschließen muss.

In absoluter Dunkelheit kann man sich hier in einem der Realität nachempfundenen Lebensbereich des Menschen bewegen, den Duft von frischem Tee und Kaffee wahrnehmen oder köstlichen Kuchen erschmecken.

Sich auf eine solche ungewohnte Situation einzulassen und seine Sinne neu zu beleben, das kann zu einer wahren Entdeckungsreise zu dem Anderen und vor allem auch zu sich selbst werden.

Mit den „Begegnungen im Dunkeln“ - eine Initiative in Kooperation mit der Ortsgruppe Schweinfurt des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e.V. - möchte der Natur- und Umweltgarten Reichelshof Menschen ohne Behinderungen solche Erfahrungen ermöglichen und zugleich zur Förderung der Akzeptanz und Toleranz in unserer Gesellschaft beitragen.

Mein Fuß spricht mit den Steinen, die er betritt, meine Stimme nimmt jeden Vogel mit aus den täglichen Wänden.

Ich muss nichts mehr entbehren jetzt, alle Farben sind übersetzt in Geräusch und Geruch. Und sie klingen unendlich schön als Töne.

Rainer Maria Rilke

Der ungewohnte, „behinderte“ Zugang zur Realität erweist sich als Zugewinn an Wahrnehmung.

Ricarda Schamberger





Radstation für barrierefreies Naturerleben im Natur- und Umweltgarten Reichelshof

„Weg frei für barrierefreies Naturerleben“ heißt es ganz im Sinne des Bayerischen Umweltministeriums seit Juni 2006 einmal mehr im „Natur- und Umweltgarten Reichelshof“ in Senn-

Gemeinsam mit der Lokalen Agenda 21 der Stadt Schweinfurt, der Arbeitsgemeinschaft „Barrierefreies Schweinfurt für Alle“ sowie mit Unterstützung namhafter Sponsoren hat der BSI e. V. als Träger der staatlich anerkannten Umweltstation „Natur- und Umweltgarten Reichelshof“ eine lange gehegte Idee umgesetzt: Eine Fahrradverleihstation mit Spezial-fahrrädern für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Sehbehinderte und mobilitätseingeschränkte Bürger aus Stadt und Landkreis Schweinfurt, aber auch Menschen mit Behinderungen, die als Touristen zu uns kommen, haben nunmehr die Möglichkeit, sich die reizvolle Naturlandschaft oder auch kulturelle Sehenswürdigkeiten der Region Schweinfurt mit dem Fahrrad zu erschließen und damit mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Dafür stehen zum Beispiel Duo-Tandems, Dreiräder und weitere Fahrräder nach Voranmeldung zur Verfügung.





Angebote für (natur)interessierte und aktive Seniorinnen und Senioren

Aktiv sein im Alter - unter diesem Motto laden wir Seniorinnen und Senioren in den "Natur- und Umweltgarten Reichelshof" ein.

Hier haben Sie die Möglichkeit, erlebnisreiche Stunden in der Natur unter Gleichgesinnten zu verbringen, an Begegnungen von „Jung“ und „Alt“ teilzunehmen, sich an der frischen Luft zu erholen oder sich mit Ihrem Wissen und Ihren Fähigkeiten in die Arbeit der Umweltstation einzubringen.



Hier sind einige Angebote, um mitten in der Natur aktiv und kreativ zu sein, etwas zu erleben und zu genießen...

Kräuter wieder entdecken und genießen

Kreative Dekorationen und Geschenke aus der Natur

„Lieder-Tafel“ - Lieder und Backwerk aus Kindertagen

Asia-Garten - Oase der leisen Töne

„Imkern“ und Handwerken mit Kindern und Jugendlichen





Kindergeburtstag feiern im Natur- und Umweltgarten Reichelshof

Geburtstag - ein ganz besonderer Tag, an dem sich alle Kinder ein unvergessliches Erlebnis wünschen.

Und das jedes Jahr!

Kein Wunder, dass da manchen Eltern Ideen ausgehen oder es zu Hause an Platz mangelt.

Abenteuerspiele und erlebnisreiche Erfahrungen in der Natur sind ideale Alternativen, die der Natur- und Umweltgarten Reichelshof bietet.

Unser Angebot umfasst zum Beispiel:

Indianergeburtstage

Hexengeburtstage

Eine Planwagenfahrt

Begegnungen mit Tieren

Fahrradtouren

...und vieles anderes mehr





Allianz Zukunft „Blauer Planet“

Wasser ist der Stoff, der unsere Erde so einzigartig macht. Wasser ist Ursprung des Lebens auf der Erde und Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen...

Wasser ist faszinierend, es trägt uns, wirkt beruhigend und anregend, es erfrischt uns...

Wir brauchen Wasser zum Trinken, zum Waschen, in der Landwirtschaft ...

Der sorgsame Umgang mit unserer Lebensgrundlage und der Schutz der Gewässer erfordert unser Handeln. Das und mehr können Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Gruppen und Familien auf anschauliche Weise bei verschiedenen Aktionen erkunden und unter Beweis stellen:

**„Wasser - Klima - Schutz“. Wir handeln!
Wer macht mit?**

„Wasser ist Leben“

„Ohne Wasser läuft nichts!“

„Tour de Main “

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2008 / 2009





„NaturVielfalt - Reichtum für Land und Leute“

Vielfalt in der Natur bzw. Biodiversität - wie die Fachexperten sagen - ist quasi „vor unserer Tür“ zu erleben.

Im Schweinfurter Land kann man einer Vielzahl von Natur- und Kulturlandschaften mit einer erstaunlichen Vielfalt an Lebensräumen sowie Pflanzen- und Tierarten begegnen.

In verschiedenen Angeboten können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung Beispiele für die Nutzung dieser Vielfalt kennen lernen, sich aber auch deren Gefährdungen bewusst machen sowie Möglichkeiten zum Schutz der Vielfalt in der Natur erschließen:

**Wildkräuter und Kräuteraanbau im
Schweinfurter Umland - Erfahrungs- und
Handlungsfelder für den Wert biologischer
Vielfalt**

**Streuobstwiesen - Wert-Schätzung eines
ökologisch, ökonomisch und soziokulturell
bedeutsamen Lebensraums**

**Der Main im Raum Schweinfurt - Nutzen
und Wert biologischer Vielfalt**

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2010 / 2011





„Urban Gardening - Frischkost und mehr, frisch aus der Stadt“

Die urbane Gartenbewegung hat ihren Ursprung in New York. Dort begann man in den Siebzigerjahren Gemeinschaftsgärten auf innerstädtischen Brachen anzulegen. Das Neue an diesen Gärten war, dass sie gärtnerische, ernährungspolitische, soziale, ökonomische und stadtgestalterische Fragen miteinander verknüpften.

In Deutschland begann die urbane Gartenbewegung in den Neunzigerjahren und wächst seitdem stetig. Der große Unterschied zu den traditionellen Kleingärten liegt darin, dass die meist jungen Leute sich nicht in ein privates Refugium zurückziehen, sondern bewusst gemeinsam eine „neue Stadt pflanzen“. Dabei werden Brachflächen, Parkgaragdächer und andere nicht genutzte Flächen in eigener Regie in grüne, lebensfreundliche Oasen verwandelt. Dabei sind die Gärten nicht nur Orte der Selbstversorgung, sondern vor allem Stätten der Begegnung und des Lernens. Da Alle Zugang haben, kann sich jeder vor Ort darüber informieren, wo unsere Lebensmittel herkommen, wie man sie anbaut, Pflanzen züchtet, alte Sorten erhält und vieles mehr. Jeder kann wieder selber Hand anlegen, ohne auf seinen urbanen Lebensstil verzichten zu müssen.

In unserer Umweltstation wollen wir durch das Projekt „Urban Gardening“ einen Beitrag dazu leisten, dass das Stadtgärtnern in der Schweinfurter Region bekannter wird und letztendlich die Städte grüner und lebenswerter. In dem Projekt arbeiten wir auf verschiedenen Stationen mit Kindern und Jugendlichen aus Kitas/Kindergärten und Schulen Themen

durch, wie:

- **“Bewegung - Wir bauen uns einen mobilen Mini-Stadtgarten”**
 - **“Wir bauen unseren Lieblingspflanzen ein mobiles Zuhause”**
 - **“Wir hängen unsere Gärten auf”**
 - **“Duftendes und Wohlschmeckendes - Power für Geist und Körper”**
- ...und vieles mehr.

Das Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche für das Gärtnern - in Zusammenarbeit mit erfahrenen Erwachsenen und Senioren - in der Stadt zu begeistern. Im Rahmen der Projektstage wird ihnen vermittelt, mit welchen einfachen Hilfsmitteln und Maßnahmen ungenutzte Räume einer Stadt in produktive grüne Oasen verwandelt werden können. Gleichzeitig sollen sie als Multiplikatoren diese Ideen in ihrem Lebensbereich weiter verbreiten.





Erlebnisbauernhof Reichelshof

Wir gehören zu den vom Landwirtschaftsministerium Bayern beauftragten Erlebnisbauernhöfen.

Nach dem Motto Be-greifen und mit allen Sinnen erfahren bieten wir an:

- vom Korn zum Brot
- vom Apfel zum Saft
- von der Milch zur Butter
- von der Milch zum Käse
- vom Huhn zum Ei
- vom Schaf zur Wolle
- Lebensraum Streuobstwiese
- Kräuterschätze aus dem Bauerngarten
- Lebensraum Hecke
- Wo kommt der Honig her?

Weitere Themen nach Absprache möglich.

Die angebotenen Lernprogramme sind selbstverständlich auf den Lehrplan der Schulklasse abgestimmt. Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe werden vom Landwirtschaftsministerium besonders gefördert. Aber auch für alle anderen Jahrgangsstufen ist unser Erlebnisbauernhof offen.

Alle Lernprogramme sind ganzjährig möglich.
Sie entscheiden, ob Halbtages- oder Tagesprogramm.

Weitere Infos unter:
www.erlebnis-bauernhof.bayern.de

Wir seh´n uns hoffentlich bald im Erlebnisbauernhof!

BSI e.V. Reichelshof
97526 Reichelshof über Sennfeld
Te.: 09721-64 66 321
E-Mail: info@reichelshof.org
www.lernort-bauernhof-reichelshof.de

Erlebnisbäuerin: Angelika Imgrund





Träger der Umweltstation

Bildung-Schulung-Information e.V.
(BSI e.V.)

Karl-Götz-Straße 24
97424 Schweinfurt

Tel.: 09721 - 94 53 13 6
Fax: 09721 - 94 53 13 5
E-Mail: info@bsiev.de

Leitung der Umweltstation

Angelika Imgrund
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Kräuterführerin

Natur- und Umweltgarten Reichelshof
Staatlich anerkannte Umweltstation
Reichelshof 3
97526 Reichelshof über Sennfeld

Tel.: 09721 - 60 94 96
Fax: 09721 - 60 18 7
E-Mail: a.imgrund@umweltstation-reichelshof.de
www.umweltstation-reichelshof.de

Öffnungszeiten der Umweltstation und Anmeldung

Die Umweltstation ist ganzjährig geöffnet.

Für eine Anmeldung zum Besuch der
Umweltstation erreichen Sie uns:

Montag bis Freitag, 9:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 09721- 60 94 96
Fax: 09721 - 60 18 7
E-Mail: info@umweltstation-reichelshof.de
www.umweltstation-reichelshof.de

